

Eintracht MAGAZIN

Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V. - Hamburger Straße 210 - 38112 Braunschweig - Postvertriebsstück H 46299 - Entgelt bezahlt Deutsche Post AG



Cheerleading beim BTSV



Anspruchsvolle Sportart mit viel Potential

Die Cheerleaderinnen und Cheerleader beim BTSV arbeiten im Training zielstrebig auf die Meisterschaften hin.

Leichtathletik



Norddeutsche Meisterschaften der Aktiven und U20 in Rostock

Tennis



Tennis-Damen so stark wie seit Jahrzehnten nicht mehr

Egal, welchen Sport Du machst, Du schlägst alle, die zu Hause bleiben.



Mit uns hast Du einen starken Partner an Deiner Seite – Sektion Sportmedizin.

Unser Leistungsspektrum:

- Behandlung von Sportverletzungen (Kreuzbandriss, Muskelverletzungen, Schulterluxation, etc.)
- sportmedizinische Betreuung von Freizeit- und Profisportlern
- Sporttauglichkeitsuntersuchungen
- Betreuung der Leistungssportler der Basketball Löwen, der New Yorker Lions, des Nachwuchsleistungszentrums der Eintracht Braunschweig, der Eintracht Braunschweig Hockey Damen, der SSG Braunschweig, des MTV Braunschweig Handball Herren sowie der Baseball Braunschweig 89ers

HEH STIFTUNG
HERZOGIN ELISABETH
HOSPITAL

IHRE GESUNDHEIT IN BESTEN HÄNDEN

STIFTUNG HERZOGIN ELISABETH HOSPITAL
SEKTION SPORTMEDIZIN
LEIPZIGER STRASSE 24
38124 BRAUNSCHWEIG

 www.heh-bs.de

Fon: 0531.699-2031
E-Mail: sportmedizin@heh-bs.de

Inhalt



Titelfotos
Christian Draheim,
Privat



Liebe Mitglieder und Sport-Interessierte,

wir sind mittendrin. Nach den Sommerferien sind wir seit Anfang August wieder in den Sporthallen und auf den Sportplätzen unterwegs. Seit dem 1. Juli haben wir sogar die Mitgliedermarke von 7.000 überschritten und wollen auch in Zukunft mit euch „Gemeinsam Wachsen“.

In dieser Ausgabe schauen wir einmal über den üblichen Tellerrand der Sportarten im Magazin hinaus. Unser Cheerleading-Angebot läuft seit Anfang dieses Jahres. Alle, die auf der Informationsveranstaltung für Mitglieder dabei waren, konnten sich einen Eindruck davon verschaffen, was dort geleistet wird. Darüber hinaus bietet auch der aktuelle „Wir sind Eintracht“-Podcast interessante Inhalte über das noch junge Sportangebot im BTSV.

Bereits ein wenig länger dabei, aber nicht minder interessant, ist das Angebot Roundnet, welches seine Heimat ebenfalls in unserer Abteilung Fitness und Gesundheitssport hat. Im Interview spricht der Leiter des Angebotes Christopher Gorsky über die Entwicklung und seinen Blick auf die Sportart und die mögliche Zukunft bei der Eintracht.

Der Sommer ist zugleich die Hochzeit für unsere Tennisabteilung. Da bleiben sportliche Erfolge nicht aus und die werden auf Seite 12 ausgiebig honoriert. Dazu geben wir euch auch ein Update zum Tennisheim. Ich hoffe, dass wir schon bald die letzten Hürden überwinden können und in die Umsetzung dieses Leuchtturmprojektes für den BTSV und die Stadt Braunschweig gehen können.

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen!

Euer Sven Rosenbaum
Geschäftsführer

Gesamtverein

Inhalt / Kolumne **3**
 Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung **4**
 Podcast „Wir sind Eintracht!“ **12**
 Eintracht historisch **13**
 Neue Mitglieder **13**
 Geburtstage / Impressum **15**

Fitness und Gesundheitssport

Barcelona Cheer Up World **4**
 Cheerleading beim BTSV **5**
 Im Gespräch mit Timo Faulhaber **6**
 Roundnet beim BTSV **10**

Fußball

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung **6**

Tischfußball

Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung **6**

Leichtathletik

Norddeutsche Meisterschaften in Rostock **7**
 Deutsche Meisterschaften in Erding **7**

Tennis

Tennis-Damen stark wie seit Jahrzehnten nicht mehr **12**
 Neues Tennis- und Vereinsheim **14**

Foto: Eintracht

Einladung

Ordentliche Mitgliederversammlung

des BTSV Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e. V.

Dienstag, den 12. November 2024, um 18 Uhr (Einlass ab 17 Uhr). Hybrid sowohl in der Volkswagen Halle (Europaplatz 1, 38122 Braunschweig) als auch online.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung
2. Gedenken an die Verstorbenen
3. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 21. Januar 2024
4. Ehrungen
5. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
6. Berichte des Präsidiums
7. Entgegennahme des Jahresabschlusses 2023/2024
8. Bericht der Rechnungsprüfer
9. Bericht des Aufsichtsrates der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA sowie der Eintracht Braunschweig Management GmbH
10. Aussprache zu den Berichten
11. Entlastung des Präsidiums
12. Entlastung des Aufsichtsrates der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA sowie der Eintracht Braunschweig Management GmbH
13. Änderungen der Satzung des BTSV Eintracht von 1895 e.V.
14. Änderung der Beitragsordnung des BTSV Eintracht von 1895 e.V.
15. Sonstige Anträge
16. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind gemäß § 12 Abs. 4 der Satzung nur aktive Mitglieder, passive Mitglieder und Ehrenmitglieder, die am Tag der Versammlung das 18. Lebensjahr vollendet haben und die am 12. August 2024 bereits Vereinsmitglieder waren (3-Monatsfrist) und den Mitgliedsbeitrag entrichtet haben. Ein Anspruch auf Zutritt zur Präsenzversammlung ist von der Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises abhängig.

Die Niederschriften der Mitgliederversammlungen (zu Tagesordnungspunkt 3.) und die Jahresabschlüsse des Vereins sowie der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA (zu Tagesordnungspunkt 7. und 9.) liegen in der Zeit vom 5. November bis 19. November 2024 in der Geschäftsstelle des Vereins zur Ansicht aus.

Zu Tagesordnungspunkt 13: Die Anträge auf Änderung der Satzung betreffen folgende Regelungen:

- Präambel: Erweiterung der Satzung um eine vorgestellte Präambel hinsichtlich der Verpflichtung zum nachhaltigen Handeln.
- § 2 (3) Vereinszweck: Erweiterung um Bekenntnis zur Sportkultur.
- § 15 (3) Mitgliederversammlung: Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung
- § 17 (2) Vorstand/Wahlvorschlag für die Aufsichtsräte: Änderung der Soll-Bestimmung in eine Muss-Bestimmung für die Besetzung des Aufsichtsrates für ein zweites Präsidiumsmitglied.
- Paragrafenübergreifend: Anwendung einer geschlechterneutralen Sprache als Doppelform

Die entsprechenden Beschlussvorlagen liegen in der Zeit vom 5. November bis 19. November 2024 in der Geschäftsstelle des Vereins zur Ansicht aus.

Die Beschlussvorlage zu TOP 14 liegt in der Zeit vom 5. November bis 19. November 2024 in der Geschäftsstelle des Vereins zur Ansicht aus.

Zu Tagesordnungspunkt 15: Gegebenenfalls bis 22. Oktober 2024 eingereichte Anträge liegen in der Zeit vom 5. November bis 19. November 2024 in der Geschäftsstelle des Vereins zur Ansicht aus.

Braunschweig, im September 2024
Ihre Präsidentin Nicole Kumpis

Barcelona Cheer Up World



Waren in Barcelona beim Cheer Up World:
Isabell Schaare (links) und Lea Hoffmann (rechts)

■ Isabell Schaare und Lea Hoffmann sind Teil des zu Beginn des Jahres 2024 neu gegründeten Cheerleading-Teams von Eintracht Braunschweig. Vom 2. bis zum 4. August 2024 waren die beiden Sportlerinnen in Spanien beim Barcelona Cheer Up World und haben dort die blau-gelben Farben vertreten.

Drei Tage lang hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Trainingscamps die Möglichkeit, jeweils von 10 bis 18 Uhr an verschiedenen Kursen teilzunehmen. Geleitet wurden die Kurse von weltbekannten Trainern. Dadurch hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, Tipps von den Besten der Besten zu bekommen und die richtige Ausführung zu lernen.

„Unsere Motivation nach Barcelona zu fliegen und an diesem Event teilzunehmen, war natürlich zu aller erst der Spaß am Cheerleading und die außergewöhnliche Möglichkeit, Tipps von so guten Athleten zu bekommen. Außerdem fanden wir es total spannend, mal über unsere Komfortzone hinauszugehen, neue Leute zu treffen

und die Stadt Barcelona hat uns auch angesprochen“, berichtet Isabell Schaare.

Und Lea Hoffmann ergänzt: „Besonders aufregend und toll war es mit anderen Cheerleadern aus der ganzen Welt zusammen zu kommen, zu stunten und den Spaß am Cheerleading mit anderen zu teilen. Dabei war es nicht immer einfach sich zu verständigen, da manche kein Englisch sprechen konnten. Am Ende konnten wir uns aber immer mithilfe von Händen und Füßen verständigen.“

Die beiden Sportlerinnen mussten ihren Ausflug nach Barcelona zwar alleine finanzieren, aber es hat sich gelohnt. „Was uns gut gefallen hat war, dass bei diesem Event jeder etwas Neues lernen konnte, egal ob man schon seit zwölf Jahren oder erst seit einem halben Jahr Cheerleading macht.“

Zusammengefasst war es eine sehr aufregende und schöne Zeit, die nach 3 Tagen mit starkem Muskelkater und einem Lächeln im Gesicht zu Ende ging“, sagt Isabell Schaare.

Christian Draheim

Cheerleading beim BTSV

Anspruchsvolle Sportart mit viel Potential



Cheerleaderinnen und Cheerleader beim BTSV: Trainieren hart, um Stunts, Turnelemente und ganze Choreografien perfekt auszuführen

■ Seit Anfang des Jahres 2024 gibt es beim BTSV auch die Sportart Cheerleading. Am 8. Januar fand das erste Training mit einem Team im Erwachsenenbereich statt. Seither ist das Team kontinuierlich gewachsen. Ein vollständiges Cheerleading-Team besteht aus 24 bis 28 Personen. Inzwischen gibt es über 50 Mitglieder, so dass die Gruppe nun in zwei Erwachsenen-Teams aufgeteilt wurde.

Eine Sache ist Gründerin Victoria Vivien Kolczak wichtig zu erwähnen. „Wir stehen

nicht am Spielfeldrand, auch nicht bei unseren Fußballern und feuern auch keine andere Sportart an. Wir trainieren hart, um Stunts, Turnelemente und ganze Choreografien perfekt auszuführen. Cheerleading ist eine anspruchsvolle Sportart, die sowohl körperliche als auch geistige Stärke erfordert. Wir arbeiten auf die Meisterschaften hin und freuen uns darauf, von unseren eigenen Fans angefeuert zu werden. Und am Ende trainieren wir natürlich, um einen guten Platz bei der Meisterschaft zu erreichen.“

Cheerleading hat sich in Deutschland in den letzten Jahren zu einem ernstzunehmenden Leistungssport entwickelt. Es erfordert nicht nur körperliche Fitness, sondern auch Koordination, Ausdauer und vor allem Teamwork! Es ist aber auch eine vielseitige Sportart, die sowohl für Frauen als auch für Männer geeignet ist.

Wie in jeder Sportart, ist auch für das Cheerleading eine entsprechende Sportbekleidung erforderlich. Diese funkelnden Uniformen, die jeweils für ein Team extra angefertigt

werden, sind jedoch sehr kostspielig. Normalerweise befindet sich der preisliche Rahmen einer Uniform zwischen 250 und 400 Euro. Zusätzlich kommen dann noch spezielle Schuhe, Team-Shirts und Schleifen zur Grundausstattung hinzu. Umso glücklicher ist Kolczak, dass das Team einen Sponsor gewinnen konnte. „Dank des Sponsorings von New Yorker entfällt für unsere Cheerleaderinnen und Cheerleader der größte Kostenfaktor. An dieser Stelle noch mal ein großes Dankeschön an New Yorker.“ Als Sponsor der Uniformen designt und produziert New Yorker die aufwändigen Oberteile und Röcke. Aktuell trainieren die Sportlerinnen und Sportler für die Landesmeisterschaft Ende November in Lemgo. Dort können Eintrachts Cheerleaderinnen und Cheerleader dann endlich zeigen, worauf sie das ganze Jahr hingearbeitet haben. Mit der blau-gelben Uniform sind die Cheerleaderinnen und Cheerleader nun bereit, auf der Landesmeisterschaft die Matte zu rocken.

Besonders stolz ist Kolczak darauf, dass es nun auch ein Nachwuchs-Team gibt. „Das Youth-Team ist noch ganz neu und für Kinder und Jugendliche aus den Jahrgängen 2013 bis 2008. Unser Nachwuchs trainiert erst seit Anfang Juni und benötigt noch tatkräftige Unterstützung. Wenn ihr also jemanden kennt der oder die Lust hat uns zu unterstützen oder ihr vielleicht Geschwister, Kinder oder Enkelkinder habt, die Interesse an Cheerleading haben, dann meldet euch gerne bei uns. Das Youth Team freut sich auf euch!“

Das Training findet montags von 18 bis 20 Uhr in der Realschule John-F-Kennedy statt.

Interessierte erreichen das Cheerleading-Team über Instagram (@btsv_eintracht_cheerleading) oder per E-Mail (cheerleading@eintracht.com)

Christian Draheim

Einladung

Hiermit laden wir die Mitglieder der **Fußballabteilung** zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** am Mittwoch, **23. Oktober 2024** im **Vereinsheim Ölper**, Biberweg 29, BS, Beginn **19:00 Uhr**, Einlass ab 18:30 Uhr herzlich ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung
2. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
4. Bericht des Vorstandes
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht des Kassenprüfers
7. Entlastung des Vorstandes
8. Anträge
9. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind alle ordentlichen Mitglieder, die am Versammlungstag das 16. Lebensjahr vollendet haben und als aktive oder passive Mitglieder oder als Ehrenmitglieder der Fußballabteilung geführt werden.

Anträge sind in schriftlicher Form bis spätestens zum 9.10.2024 bei Berndt Blankschyn, Vorstand Finanzen, Hamburgerstr. 210, 38112 Braunschweig einzureichen.

Corinna Griese

1. Vorsitzende Fußballabteilung

Einladung

Liebe Mitglieder der **Tischfußballabteilung**, wir laden ein zur **außerordentlichen Mitgliederversammlung**.

Ort: **Timeout**, Wilhelmstr.87, 38100 Braunschweig / hybrid via Teams

Datum: **8.10.2024**, Beginn: **19:00 Uhr**

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Formales
3. Feststellung Stimmberechtigte Mitglieder
4. Beschluss der Tagesordnung
5. Neuwahlen des Vorstands

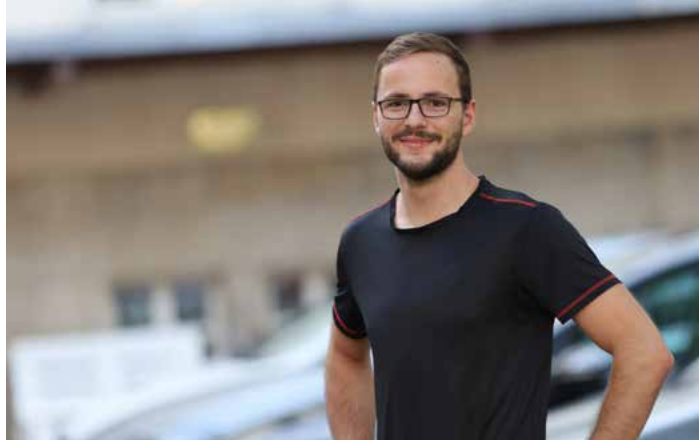
Stimmberechtigt sind alle Abteilungsmitglieder, die am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben und mindestens 3 Monate Mitglied der Tischfußballabteilung sind.

Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen!

Vielen Dank schon einmal dafür und beste Grüße

Der Abteilungsvorstand

Im Gespräch mit Timo Faulhaber



Magst du dich den Leserinnen und Lesern einmal kurz vorstellen?

Ich bin 27 Jahre jung und angehender Softwareentwickler und schon immer recht sportlich unterwegs gewesen. Ich gehe zusätzlich zum Cheerleading gelegentlich gerne bouldern, joggen oder schwimmen. Dabei begleitet mich Cheerleading schon seit 2017 und ist seitdem ein wichtiger Bestandteil meiner Woche.

Seit wann bist du im Cheerleading-Team des BTSV?

Dieses Jahr im Februar habe ich mich zusammen mit einem Freund vom 1.FFC dem Team offiziell angeschlossen und dadurch das Team zu einem sogenannten Coed-Team – also einem gemischten Team – gemacht.

Wo hast du vorher Cheerleading gemacht?

Den Einstieg ins Cheerleading habe ich beim Uni-Sport der TU Braunschweig gefunden. Dort war ich bis zur Corona-Pause. Danach haben wir uns als kleine Gruppe dem 1. FFC angeschlossen. Als sich das Team Ende letzten Jahres aufgelöst hat, führte mich mein Weg zu Eintracht. Hier bin ich auf ein energiegeladenes Team voller Tatendrang gestoßen, in dem ich mich sofort wohl gefühlt

habe. Gleichzeitig bietet es mir die Möglichkeit, mich mit dem Team zusammen weiterzuentwickeln und größere Ziele zu verfolgen.

Wie bist du zum Cheerleading beim Uni-Sport gekommen?

Eine Freundin wollte das Uni-Sportteam testen und nicht allein aufkreuzen. Nach kurzer Überzeugungsarbeit ihrerseits habe ich mich drauf eingelassen und es hat mir so gut gefallen, dass ich direkt geblieben bin, auch wenn es für sie beim ersten Probetraining geblieben ist. Beim Uni-Sport gab es auch schon einen Cheerleader. Das hat mir persönlich den Einstieg erleichtert nicht direkt der einzige Mann zu sein. So konnten wir gemeinsam dem Stereotyp 'Frauensport' trotzen.

Wie fühlt es sich an als Mann unter so vielen Frauen?

Natürlich ist es erst ungewohnt, vor allem der Wechsel von Individualsport zum Körperkontaktsport. Aber das legt sich. Denn Cheerleading ist ein Sport, bei dem man schnell als Einheit zusammenwächst. Schon nach ein paar Monaten zusammen Sport treiben wird das zur Normalität. Ich kann auf jeden Fall mit Sicherheit sagen, dass ich mich da weder in der Unterzahl noch als Ausreißer

gefühlt habe. Letzten Endes kommt es auf die Person und nicht das Geschlecht an und da hatte ich bisher immer Glück.

Wie würdest du andere Männer davon überzeugen, dass es sich lohnt beim Cheerleading mitzumachen?

Man sollte schon mindestens leichtes Interesse an Akrobatik oder turnerischen Elementen haben und natürlich Lust haben, sich einem Teamsport zu verpflichten. Ohne Einsatz und regelmäßiges Training lässt man das Team im Stich. Auftritte sind dann nur schwer zu planen. Aber wer dem Sport eine Chance gibt, merkt wie wichtig Vertrauen zueinander ist und lernt das entgegengebrachte Vertrauen sehr zu schätzen. Die Flyer, also die Person, die meistens oben steht oder in die Luft geworfen wird, vertrauen einem ihr eigenes Leben an. Cheerleading ist schließlich nicht ganz ungefährlich...

Ich behaupte mal frech, dass der Zusammenhalt beim Cheerleading bei anderen Sportarten schwer zu finden ist.

Was fasziniert dich an dieser Sportart?

Besonders gerne mache ich Stunts bei denen der Flyer besonders hoch fliegt, sich schnell dreht oder an denen mehrere Gruppen beteiligt sind. Für mich macht der Zusammenhalt im Team und die spontanen Treffen im Park zum Stunten, Cheerleading als Hobby unerlässlich. Neue Skills erarbeitet man als Team indem man an etlichen Stellschrauben dreht und sich so fein abgestimmte Abläufe antrainiert, die natürlich für jede neue Konstellation angepasst werden müssen. Es erfordert höchste Aufmerksamkeit, um bei den schnellen Stunts entsprechend handeln zu können. Ich finde besonders Partnerstunts sehr imposant. Hier steht unter dem Flyer nur eine Person und nicht wie üblich drei.

Christian Draheim

Norddeutsche Meisterschaften der Aktiven und U20 vom 14. bis 15. Juni 2024 in Rostock



Wurden mit ihrer Staffel Sieger des zweiten Vorlaufs vor Hannover: (v. l.) Antonia Ullrich, Marlene Thiele, Ann-Kathrin Schmidt und Laura Zalewski

■ Bei den Norddeutschen Meisterschaften am 14. und 15. Juni 2024 in Rostock konnten die Frauen am ersten Tag in ihrer Altersklasse zwei Staffeln stellen, die auch beide an einem Vorlauf teilgenommen haben. Die Staffel mit der Startläuferin Antonia Ullrich, Marlene Thiele, Laura Zalewski und Schlussläuferin Ann-Kathrin Schmidt konnte in einer super Zeit von 49,60 Sekunden den Staffelstab vor Hannover und damit als Sieger des zweiten Vorlaufs über die Ziellinie bringen. „Wir waren mindestens genauso positiv überrascht, wie unser Trainer-Team. Natürlich haben wir vor dem Start an uns geglaubt, aber wir waren vorher noch nie in dieser Konstellation gestartet“, betont Schmidt.

Helena Petelka überzeugte über die 100 Meter mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 13,27 Sekunden. Und auch im Hochsprung konnte sie ihre Bestleistung von 1,50 Metern einstellen.

Am Sonntag startete Tabitha Jordan mit übersprungenen 1,55 Metern in den Tag. Eine Stunde später ging es dann auch für Ann-Kathrin Schmidt mit ihrem Wettkampf über 200 Meter los. In einem gut besetzten Rennen konnte Schmidt mit einer starken Bestzeit von 26,16 Sekunden die Ziellinie überqueren. Zu diesem Erfolg beigetragen hat mit Sicherheit auch die wichtige Taktikbesprechung mit Trainer Lars Gottwald, der Schmidt eine klare Ansage machte: „Einfach schneller laufen und gleich am Anfang Bahn fünf und sechs überholen.“ Auch Marlene Thiele stellte mit 26,74 Sekunden ihre persönliche Bestzeit ein und lief erstmals unter 27 Sekunden. „Marlene hat wieder einmal eine ihrer größten Stärken unter Beweis gestellt. Sie besitzt die besondere Fähigkeit, auf den Punkt genau da zu sein und zu zeigen, was in ihr steckt“, zeigt sich Trainer Simon Bahnmüller stolz.

Ann-Kathrin Schmidt

Deutsche Meisterschaften in Erding am 14. Juni 2024

Neue persönliche Bestzeit für Christian Povel



■ Christian Povel ist mit breiter Brust zu den Deutschen Meisterschaften in Erding am 14. Juni 2024 gereist. Zwei Wochen zuvor war der 45-Jährige nämlich mit 11,83 Sekunden eine super Zeit in Schöningen gelaufen. Da der Wind jedoch eine zu große Rolle spielte, war die Zeit leider nicht Bestenlisten-fähig. Dafür hat sich aber der weite Weg nach Erding gelohnt. Mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 11,90 Sekunden über die 100 Meter konnte er sich hier die Silbermedaille erkämpfen.

Ann-Kathrin Schmidt



Eintracht 100



- ABRA Autohaus Braunschweig GmbH
- Aderhold & Sohn - Sanitär, Heizungs- und Lüftungstechnik
- ALBA Braunschweig GmbH
- Antec Energiesysteme GmbH & Co. KG
- Appelhagen Rechtsanwälte Steuerberater PartGmbB
- Architekturbüro Michael Krause
- artline Dentallabor GmbH
- Autohaus ROSIER Braunschweig GmbH
- Bankhaus C.L. Seeliger
- Baugenossenschaft >Wiederaufbau< eG
- bennos feine KOST
- Bertram-Automation GmbH & Co. KG
- Best Western Hotel Braunschweig Seminars
- BJS Personal GmbH
- Böckhoff Hörgeräte Wilhelm Böckhoff GmbH
- Bornemann AG
- Braunschweiger Baugenossenschaft eG
- Braunschweiger Wach- und Schließgesellschaft Richard Haars GmbH
- Braunschweigische Landessparkasse
- Buttman GmbH & Co. KG
- Canzlei der Rechtsanwälte Giesemann Guntermann
- CAVETUR Arbeitssicherheit
- CBC Haustechnik GmbH
- CEDERBAUM Container GmbH
- CLAVEY Automobil Dienstleistungs GmbH & Co. KG
- Coca-Cola Europacific Partners Deutschland GmbH
- Dachdeckerei Marske
- DatheAkademie – Training für Führung und Vertrieb
- Dermaroller GmbH
- Die Steuerschmiede GmbH Florecki Steuerberatungsgesellschaft
- Ditzinger GmbH
- Döring GmbH - DER Dienstleistungsgruppe
- dyck Dental-Technik GmbH
- E-BIKE KASTEN
- EDEKA Center Pacholski
- EWE-Armaturen
- Fairrepair Frank Thiele GmbH
- FITNESSLAND Gruppe
- Fleischer-Dienst Braunschweig eG
- Fleischerei und Partyservice Neubauer GmbH & Co. KG
- Fliesen Winter Handelsgesellschaft mbH
- Gala-Lusit Betonsteinwerke GmbH
- Galvanotechnik Kessel GmbH & Co. KG
- General Logistics Systems Germany GmbH & Co. OHG
- GH | Elektrotechnik GmbH
- Gingco Group
- GOBBS Steuerberatungsgesellschaft mbH
- GP Günter Papenburg AG
- GTÜ Ing. Büro Braunschweig iBS
- Hans-Joachim Flöte
- Hermann Albert Bumke GmbH & Co. KG
- Hotels by HR Braunschweig GmbH - Steigenberger Parkhotel Braunschweig
- Huse + Philipp GmbH & Co. KG
- Identität und Strategie
- IG Metall Braunschweig
- IHLEMANN GMBH
- INVENT GmbH
- JeMaGo GmbH
- Juskys Gruppe GmbH
- Kalksandsteinwerk Wendeburg Radmacher GmbH & Co. KG
- KEHR Pharmagroßhandlung
- Kienemann Baugesellschaft mbH
- Landstrom GmbH & Co. KG
- LEOGY GmbH
- Malerbetrieb Lars Beyerstedt – Ihr Kreativmaler
- Manfred Schulze
- Marienteichbaude Vertriebsgesellschaft mbH
- Max Kroker Bauunternehmung GmbH & Co.
- mediaworld GmbH Agentur für Marketing & Verlag
- Mock Blumengesellschaft mbH
- MOODMOOD
- Nibelungen-Wohnbau GmbH
- oker11 media house
- Oskar Kämmer Schule
- P3 Group
- Pätzold Bauunternehmen GmbH
- Petra Syring | Psychotherapie, Coaching & Hypnose
- PKF Fasselt Partnerschaft mbB
- Plan-Haus Juskowiak
- Porsche Zentrum Braunschweig
- Prosatech GmbH
- RADIO 21
- Rechtsanwaltskanzlei Löwenrecht Arne Böhling
- REENCO Research Engineering Consulting
- Reese GmbH
- Roland Hensel und Marc Wittfeld GbR
- Rudolf Marth GmbH & Co. KG
- Selgros Cash & Carry Markt Braunschweig
- Sielemann Automobile e.K.
- simply-X GmbH
- SM Elektroanlagen-Bau GmbH
- SMARTPHONE ONLY GmbH
- Solvis GmbH
- Spielbank Braunschweig
- Ströer Deutsche Städte Medien GmbH
- Summersby RM Retail GmbH Co. KG
- Taxiunternehmen Maik Brunke
- textilhandel-cotton-n-more GmbH
- Theysohn Extrusionstechnik GmbH
- TIP-TOP Dienstleistungen GmbH
- TLB Transport Logistik Braunschweig GmbH
- TopCleaningBS
- TSN-Beton Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH
- TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG
- Voets Autozentrum GmbH
- Volksbank eG
- VSC Values Sales Consulting GmbH
- W. Max Wirth GmbH
- Wahre Liebe Gastro GmbH
- Wandt Spedition Transportberatung GmbH
- Wentronic GmbH
- Weymann Gastronomiebetriebs GmbH
- WICHMANN InternetServices GmbH
- Wochnik Objekt- & Gartenpflege
- Wolff & Gemo GmbH
- Wullbrandt + Seele GmbH & Co. KG
- YUMAB GmbH



Roundnet beim BTSV

Im Gespräch mit Christopher Gorsky



Christopher Gorsky (30) hat die Sportart Roundnet zum BTSV gebracht

■ Mit der Abteilung Wintersport und der Hockey-Abteilung haben in diesem Jahr zwei Sportarten beim BTSV ihr 100-jähriges Jubiläum gefeiert. Im Kontrast dazu gibt es bei der Eintracht aber auch die eine oder andere noch sehr junge Sportart. Eine davon ist Roundnet. Was das genau ist? Wie es funktioniert? Und wie das Roundnet zur Eintracht kam, darüber hat die Redaktion mit Christopher Gorsky gesprochen.

Magst du dich einmal kurz vorstellen?

Klar, gerne. Ich bin Chris, 30 Jahre alt und Gründer, Organisator & Trainer der Sportart Roundnet bei Eintracht Braunschweig. Ursprünglich komme ich vom Tischtennis, habe jahrelang in meinem Heimatverein - den VFL Wathlingen - Tischtennis gespielt und war ansonsten immer sehr sportbegeistert. Insbesondere für Ballsportarten konnte ich mich schon immer begeistern. Eigentlich habe ich fast jede Ballsportart ausprobiert und hobbymäßig gespielt. Seit knapp 3,5 Jahren spiele ich nun Roundnet. In dieser Zeit ist Roundnet zu einer meiner größten Leidenschaften geworden.

Ich brenne für die Sportart und möchte nachhaltige Strukturen etablieren, um unsere Sportart & den Verein voranzubringen.

Was treibt dich dabei an?

Das ist eine gute Frage. Zum einen meine Begeisterung für Roundnet, zum anderen meine eigenen Werte und Überzeugungen. Dafür muss ich ein wenig weiter ausholen... Ich habe damals als Kind - wie so viele andere - in einem Sportverein angefangen und habe leidenschaftlich gerne Tischtennis gespielt. Unser Verein hatte damals seinen Peak. Wir wurden von mehreren Trainern betreut, trainiert und zu Auswärtsspielen gefahren. Jedes Jahr gab es Vereinsmeisterschaften, Weihnachtsturniere und andere Events & Aktionen. Das war eine super schöne und prägende Erfahrung. Heutzutage ist mein Heimatverein - wie so viele andere Vereine - fast ausgestorben. Statt neun bis zehn Mannschaften gibt es nur noch zwei bis drei. Das ist super traurig und eine riesige Herausforderung für fast alle Vereine. Es fehlt zum einen an Ehrenamtlichen, die qualitativ hochwertiges Training anbieten und coole Vereinsevents &

Aktionen auf die Beine stellen und es fehlt an Mitgliedern und Nachwuchs. Das ist ein Henne-Ei-Problem... Ohne engagierte Ehrenamtliche kommt & bleibt niemand, aber ohne neue Mitglieder kommt & bleibt kein Ehrenamtlicher. Ich möchte in diesen schwierigen Zeiten gerne einen Teil von dem, was ich damals erhalten habe und erfahren durfte, zurückgeben. Ich möchte, dass andere auch diese schönen Dinge erleben und aktiv etwas im Verein auf die Beine stellen.

Wie bist du zum Roundnet gekommen? Und wo hast du es entdeckt?

Das allererste Mal hab ich zusammen mit Freunden im Park gespielt. Das war ungefähr im April 2021 während der Corona-Pandemie. Damals hat es mir auf Anhieb super viel Spaß gemacht, aber dass ich es regelmäßig spielen würde, hätte ich zu dem Zeitpunkt nicht gedacht. Das entwickelte sich erst später. Während der Corona-Pandemie bin ich öfter Joggen gegangen. An einem Tag bin ich am Sportplatz vor der Tunica-Halle vorbeigelaufen. Da waren vier Netze aufgebaut und mehrere Studierende

haben gespielt. Ich bin dann einfach aus Neugierde zu jemandem hingegangen und hab gefragt, ob ich auch mal mitspielen könnte und ob das ein Unisportkurs sei. Daraufhin entgegnete mir Julius - einer der damaligen Organisatoren - dass sie sich rein privat zum Spielen dort [an der Tunica-Halle] treffen und eine WhatsApp Gruppe mit 70 Leuten hätten. In die WhatsApp-Gruppe wurde ich dann eingeladen und von da an habe ich fast jeden Tag nach der Arbeit Roundnet an der Tunica-Halle gespielt.

Seit wann gibt es Roundnet bei Eintracht Braunschweig?

Offiziell seit dem 1. März 2022. Seitdem sind wir ein vorübergehendes Sportangebot der Abteilung Fitness und Gesundheitssport bei Eintracht Braunschweig. Zeitnah ist eine eigene Abteilungsgründung geplant.

Wie kam es dazu, dass ihr mit der Sportart bei der Eintracht gelandet seid?

Nachdem wir damals lange privat organisiert an der Tunica-Halle und im Park gespielt haben, kam mir die Idee, einem Verein beizutreten. Wir wollten unbedingt auch im Herbst & Winter bei schlechtem Wetter spielen und uns professionalisieren. Also habe ich damals das Zepher in die Hand genommen und bei diversen Vereinen in Braunschweig angefragt. Die meisten waren sehr interessiert und teilweise begeistert von unserer Idee. Gerade unsere Altersspanne zwischen 16 und 35 ist für Vereinssportarten sehr ungewöhnlich. Außerdem braucht unsere Sportart wenig Material und Platz. Nachdem wir mehrere Angebote hatten, haben wir uns letztendlich für Eintracht entschieden. Ich hatte ein super Gefühl beim Austausch mit Kay-Uwe Rohn. Er hat uns die nötigen Möglichkeiten und Freiheiten versprochen und hat uns in seiner Abteilung Fitness und Gesundheitssport aufgenommen.

Wie würdest du jemandem, der diese Sportart gar nicht kennt, erklären, was Roundnet ist?

Vier Spieler*innen, drei Ballberührungen, zwei Teams, ein Ball, null Begrenzungen! Vom Spielablauf ähnelt Roundnet am ehesten Beachvolleyball. Es wird zwei gegen zwei gespielt, jedes Team hat bis zu drei Berührungen und darf den Ball nie auf den Boden aufkommen lassen. Anders als beim Volleyball wird der Ball aber nicht über ein Netz zwischen zwei Spielfeldern, sondern auf ein rundes, trampolin-ähnliches Netz in alle Richtungen (360°) geschlagen. Danach ist das andere Team dran. Gerade der Aspekt, dass keine Spielfeldbegrenzung existiert und der Ball in alle Richtungen (360°) geschlagen werden kann, macht unseren Sport unglaublich dynamisch und kreativ. Man muss sehr schnell die Schlagrichtungen antizipieren und schnell ums Netz rotieren. In diesem Sinn ist unser Sport einzigartig und macht unglaublich süchtig!

Wo und wann trainiert ihr?

Wir trainieren das ganze Jahr über drei Mal pro Woche. In der Frühlings-/Sommersaison trainieren wir montags, mittwochs und freitags von 18 bis 20 Uhr (meist länger) auf dem D-Platz in der Guntherstr. 3 neben dem Stadion. In der Herbst-/Wintersaison trainieren wir in verschiedenen Hallen donnerstags, freitags und sonntags.

Trainiert ihr schon immer dort?

Mit der Zeit hat sich das so ergeben. Wir sind sehr zufrieden mit den Möglichkeiten, die wir am D-Platz haben. Dort steht uns ein zweitligatauglicher Rasenplatz mit Flutlicht zur Verfügung. Die

Möglichkeiten im Herbst/Winter sind auch in Ordnung, aber in Zukunft versuchen wir hier an bessere Hallenzeiten und größere Sporthallen zu kommen. Über die Zeit sind wir stetig gewachsen und können kaum noch in den kleinen Turnhallen donnerstags und freitags spielen. Außerdem haben wir einen Antrag beim Sportreferat der Stadt gestellt. Wir wollen in Braunschweig eine der ersten Hallen Deutschlands mit permanenten Hallenbodenmarkierungen für Roundnet haben.

Was ist aus deiner Sicht das Besondere an dieser Sportart?

Für mich sind das drei Dinge:

1. Die Community. Ich hab schon einige Sportarten in meinem Leben ausprobiert und noch nie so eine offene und herzliche Community erlebt. Du kannst quasi das ganze Jahr über jedes Wochenende auf Turniere & Spieltage in Deutschland & Europa fahren und lernst unglaublich sympathische und engagierte Leute kennen. Da Roundnet von den amerikanischen Colleges übergeschwappt ist, sind die allermeisten SpielerInnen Studierende oder Berufsanfänger im Alter von 18 bis 35. Mittlerweile haben wir aber auch einige SchülerInnen und Ü40-Jährige in unseren Reihen.

2. Als zweites die Spielweise. Die Möglichkeit, den Ball in alle Richtungen zu schlagen, ist einzigartig. Kaum eine Sportart bietet so viele Möglichkeiten und fordert so viel Ballgefühl und Antizipation.

3. Die Mobilität und Inklusivität der Sportart. Roundnet kann prinzipiell von allen Menschen



Brauchen während des Spiels ein gutes Reaktionsvermögen:

Marc, Christopher, Jonas, Valerie (v. l. n. r.)

gespielt werden, die Spaß an Ball- und Teamsportarten haben und ist verhältnismäßig günstig. Für 50€ kann man sich bereits ein einfaches Netz mit Bällen und Zubehör kaufen. Viel mehr braucht man nicht. Kein teures Material, keine großen Flächen oder besonderer Untergrund. Gespielt wird auf Rasen, Kunstrasen oder Sand. Das Netz lässt sich einfach auf- & abbauen und transportieren.

Gibt es eine richtige Liga oder Turniere?

Ja, beides sogar! Die Hauptsaison findet von April bis Oktober statt. In der Zeit finden quasi jedes Wochenende Turniere in Deutschland statt, auf denen man sich in Zweier-Teams mit anderen Spieler*innen messen kann. Es gibt aktuell fünf Divisionen je nach Spielniveau: Pro, Contender, Advanced, Intermediate & Basic. Außerdem gibt es eine Art Elo-Rating wie beim Schach oder anderen Sportarten, dass die Spielstärke der SpielerInnen und Teams bemisst. In der Herbst-/Wintersaison findet die Liga statt. Hier messen sich die besten deutschen Spieler*innen in drei Ligen (1. Bundesliga, 2. Bundesliga und mehrere Regionalligen) in einem Team, bestehend aus mindestens vier Herren und zwei Damen. Gespielt werden Herren-, Mixed- und Damen-Paarungen.

Was ist aus deiner Sicht die Herausforderung beim Roundnet?

Spielerisch? Das ist von Person zu Person unterschiedlich. Für mich vermutlich, in wenigen Bruchteilen einer Sekunde die Sets [ein Zuspiel] der Gegner richtig zu le-

sen und auf die richtige Defense-Position zu laufen. Für andere sind es die Spin-Angaben oder die verschiedenen Schlagtechniken. Aus Sicht eines Organisators und Förderer der Sportart, ist die größte Herausforderung wahrscheinlich unseren Sport bekannter und breitere tauglicher zu machen. Ich glaube, Roundnet hat noch sehr viel Potential, aber es fehlt noch an Förderern, Bekanntheit und regionalen Strukturen. Da gibt es noch viel Arbeit, aber wir sind auf dem richtigen Weg.

Wie sieht bei euch ein typisches Training aus?

Wir bieten strukturiertes Training für alle Spielniveaus an - egal ob Freizeit- oder Turnierspieler*innen. Ein typisches Training geht bei uns +2 Stunden. In der ersten Stunde findet ein kurzes gemeinsames Warm-Up statt. Anschließend werden angeleitete Übungen in kleinen Gruppen zu den Bereichen Serving [Aufschlag], Serve-Receive [Annahme], Setting [Zuspiel], Hitting [Schlagtechniken], Defense [Verteidigung] und Plyometrics gespielt. In der zweiten Stunde wird dann frei-gespielt. Entweder aufgeteilt nach Spielniveau oder in zufälligen Spielpaarungen. Häufig spielen wir dann noch länger, weil es einfach Spaß macht. Vor Turnieren oder Liga-Spieltagen am Wochenende gibt es außerdem ggf. Wettkampfvorbereitung.

Falls ihr Interesse habt, schaut gerne bei uns auf ein Probetraining vorbei und kontaktiert uns via Mail (roundnet.braunschweig@gmail.com) oder über Instagram (@roundnet_lions_btsv).

Christian Draheim



Sind mit Spaß und Engagement beim Training dabei: Johanna, Anne-Catherine, Isabel, Christopher, Steffen, Jonas, Marc, Leif, Valerie, Dominik, Jannika, Florian, Madlen (v. l. n. r.)

Eintrachts Tennis-Damen – so stark wie seit Jahrzehnten nicht mehr



Haben viel Spaß am gemeinsamen Training mit Karsten Schumann (rechts): Eintrachts Tennis-Damen (hinten von links) Sabrina Ossenkopp, Martha Seifert, Larissa Schumann, Kathleen Sobotta, Philine Seydell und (vorne von links) Antonia Hinze, Caroline Willuhn, Pia Müller, Meike Schlichte und Kira Schumann.

■ Eintrachts Tennis-Damen haben derzeit einen Lauf, spielen so hochklassig wie lange nicht mehr. Dass die Perspektiven prima sind, liegt auch an einem Rückkehrer: Karsten Schumann, der von Anfang der 80er bis Mitte der 90er Jahre bei Eintracht Tennis spielte und es mit dem Herrenteam bis in die Oberliga schaffte, ist seit vergangenen Winter als ehrenamtlicher Trainer wieder an Bord. Er brachte gleich ein halbes Dutzend leistungsstarker Spielerinnen mit, darunter seine Töchter Kira (25, LK 8,3) und Larissa Schumann (28, LK 22,5), Antonia Hinze (25, LK 8,8), Kathleen Sobotta (24, LK 16,6) und Melanie Knappe (28, LK 18,1).

„Wir haben zuletzt in verschiedenen Vereinen gespielt, kennen uns aber schon lange und wollten gerne in einem neuen Club gemeinsam ein Team bilden, mit meinem Vater als Trainer“, erzählt Kira Schumann. „Bei Eintracht haben die Rahmenbedingungen gepasst.“ Die neuen Vereins-

mitglieder traten geschlossen als neues erstes Damen-Team an, in der vergangenen Wintersaison in der Verbandsliga und in der Sommersaison in der Verbandsklasse. „Wenn man ambitioniert Tennis spielt und auch am Wochenende bei Punktspielen und Turnieren viel Zeit zusammen auf den Plätzen verbringt, ist es wichtig, dass es menschlich passt“, erzählt Kira weiter.

Das bisherige erste Damen-Team um Mannschaftsführerin Caroline Willuhn, im vergangenen Sommer immerhin in die Bezirksliga aufgestiegen, freute sich über den starken Zuwachs in der Abteilung und akzeptierte, nun als zweite Damen-Mannschaft gemeldet zu werden. „Aber wir hatten den Eindruck, die anderen wollten erstmal unter sich bleiben. Und weil wir uns auch super verstehen, haben unsere stärksten Spielerinnen wie Meike Schlichte (LK 5,4) einen Sperrvermerk für die erste Mannschaft beantragt, um weiter in der Zweiten antreten zu können.“

Über den Sommer haben sich die Spielerinnen beider Mannschaften auf der Eintracht-Tennis-Anlage aber längst angenähert. Karsten Schumann machte deutlich, dass sein Training für alle offen ist, und die Spielerinnen der Zweiten fanden es auch prima, dass man im Anschluss noch zusammensitzt und reihum jemand eine Kleinigkeit zum Snacken mitbringt. Ab der neuen Wintersaison ist geplant, einen gemeinsamen Kader zu bilden und erste und zweite Mannschaft gemäß der individuellen Leistungsstärke aufzustellen.

Karsten Schumann, ausgebildeter B-Trainer und als Spieler in der Herren 60 des TC Schwülper in der Nordliga aktiv, wird beide Teams gemeinsam coachen. „Mir macht das einfach großen Spaß, wenn ich sehe, dass alle vorankommen und gerne dabei sind. Die Freude am Tennis ist das Wichtigste, die Leistung kommt dann fast von alleine“, sagt der 60-jährige Sportsmann, der hauptberuflich im Gesundheitsbereich der Volkswagen Group Services arbeitet.

In der Wintersaison will er mit der ersten Mannschaft den Aufstieg in die Landesliga und mit der zweiten den in die Verbandsklasse anpeilen. Und im Sommer? Wegen des Durchmarschs der zweiten Damen in diesem Jahr kann Eintracht gleich zwei Damen-Teams in der Verbandsklasse melden. Das gab es seit Jahrzehnten nicht mehr. Und perspektivisch sei es mit der Ersten auch drin, „vielleicht mal in der Oberliga anzuklopfen“, meint Schumann. Wenn es weiter so gut läuft und alle Spaß dabei haben, ist vieles möglich.

Florian Arnold

„Wir sind Eintracht“ – Episode 17

Neue Angebote beim BTSV: Cheerleading



■ Seit Anfang 2024 gibt es beim BTSV ein neues Sportangebot. Die Rede ist von Cheerleading. Eintrachts Cheerleaderinnen und Cheerleader stehen allerdings nicht bei anderen Sportarten am Spielfeldrand und feuern das Team an. Ganz im Gegenteil, sie trainieren hart dafür, dass sie bei ihren Wettkämpfen selber

angefeuert werden. Wie es zur Gründung des Cheerleading-Teams beim BTSV kam, was Cheerleading genau ist und vieles mehr berichten Vicky und Anna in der aktuellen Podcast-Folge „Wir sind Eintracht“. Den Podcast gibt es auf allen gängigen Streaming-Plattformen zu hören.

Christian Draheim

Abschied vom reinen Amateurfußball am 9. Juli 1949



■ Der 9. Juli 1949 markiert einen Wendepunkt in der deutschen Fußballgeschichte. An diesem Tag beschloss der DFB die Einführung des Vertragsspielers zur Saison 1949/50. Vertragsspieler hießen bis zur Einführung der Bundesliga im Jahr 1963 die Spieler, die sich vertraglich für ein Jahr oder länger an einen Verein banden und dafür eine finanzielle Aufwandsentschädigung erhielten. Diese, aus Grundgehalt und Prämien bestehend, durfte 320 DM im Monat nicht überschreiten. Zudem mussten die Spieler eine Ausbildung oder Berufstätigkeit nachweisen. Das Idealbild des DFB war damit der

voll berufstätige Feierabend-Fußballer, der sich nach seiner Arbeit noch etwas hinzuverdienen konnte. In den Vereinsnachrichten begründete Eintrachts Vorstand den Abschied vom reinen Amateurfußball so: „Die Einführung des Vertragsspielers ist von uns als erstem niedersächsischen Verein bekanntgegeben worden, als die klare Erkenntnis der Verhältnisse einer verantwortungsbewussten Vereinsführung keine andere Wahl ließ.“ Unser Archivfoto zeigt ein Eintracht-Spiel in der ersten Vertragsspieler-Saison 1949/50 mit Hannes Riederich und Walter Schemel.

Gerhard Gizler

Neue Mitglieder

Basketball

Marlon Bertram
Tobias Klose
Lina-Marie Kucharek
Pia Kuhnt
Andreas Marquardt
Marco Meyering
Lars Schild
Claudio Zanotti

Fußball

Keyan Dawen Aslan
Yunus Emre Ates
Thomas Bartling
Yago Behnken
Ginalee Bellomo
Sophia Bratherig
Nadine Buschendorf
Volodymyr Chyrva
Elias Dick
Eric Franitza
Finn Giere
Dieter Gonsch
Habib Hamdi
Liam Helmecke
Marvin Himmler
Tobias Huske
Amir Abolfazl Hussein
Kerem Ömer Kahveci
Mehmet Yasir Kederli
Maik Kirsch
Philipp Kohlberg
Leon Krka
Lisa Larf
Max Laser
Nils Lejnar
Nuray Leonardi
Heinz Maesmanns
Karsten Malewicz
Nils Metz
Karl Emil Metzul
Linus Micklisch
Tom Mohr
Marcel Molinari
Thomas Mueller

Bo Leevi Mühlenbeck
Levi Nono
Harun Nurdogan
Pascale Petzold
Birgit Radies
Olaf Reetz
Max Rollwage
Daniel Rose
Hajdin Sadiku
Kim Marie Sandmann
Romy Schad
Giorgia Scheschenja
Patrick Scholze
Gregor Schönecke
Mika Schönfeld
David Schultz
Thomas Schulze
Emina Sejfo
Julian Günter Sengstack
Ibrahim Tayari
Medalion Thagi
Jan Niklas Thiede
Melissa Voges
Alisa Wand
Luka Wedde

NLZ

Arjen Binder
Mason Grumbach

Handball

Elena Borß
Ilsa Hebestreit
Lennart Kowollik
Alexandra Osten-Göbel
Michelle Witt

Volleyball

Laura Viert

Hockey

Idris Azzam
Armin Damerou
Friedrich Dammeyer

Marla Ernst
Frieda Taddicken
Jonas Ulrich
Tilda Enie Wiesmüller

Leichtathletik

Musukuta Drammeh
Marie Hermes

Tennis

Roman Chatamow
Linnea Holberg
Tuba Karadeniz
Finn Reinkensmeyer
Nina Rupp
Jamie Tran
Liyang Wang
Torge Wilhelmi
Zhi Ye

Fitness und Gesundheitssport

Anina Hermstedt
Anais Kirsch
Catrin Myler
Tobias Tuckermann

Turnen

Ela Gül Cingöz
Yuna Jagemann
Adam Moritz Junga

Kindersportschule Spatz!

Julius Feltgen

Kontaktsport

Leon Riepen
Charlotta Thater
Holger Wasser

Fördermitgliedschaft

Alexander Auffermann
Ingo Bergmann
Bärbel Bethke
Thomas Bluhm
Christoph Czech-Peinemann
Ole Demmler
Marco Dose
Philip Duderstadt
Michael Eckhardt
Steven Feilbach
Thomas Gärtner
Mike Geißmar
Andreas Gerten
Phillip Grötsch
Patrick Günther
Michael Hake
Gabriel Heidt
Mario Heine
Timo Heydorn
Stefan Höfermann
Marion Hoffmann
Rolf John
Niklas Junge
Moritz Kloof
Jutta Knappmeyer
Manuela Knopf-Zager
David Benjamin Koch
Ben Koch
Leonard Koerner
Saskia Kosel
Luca Kotzian
Tobias Krause
Anne Lehnert
Ute Looock
Denise Lubos
Fabian Maaß
Jasper Meinecke
Brian Meinert
Jasper Methner
Andreas Müller
Volker Ocklenburg
Katharina Pachali
Florian Paul

Björn Pessel
Sabrina Pieper
Thorben Prause
Stephanie Reiner
Georg Reshetov
Timo Retter
Stefan Riban
Niels Rodeck
Frank Rosenthal
Frank Rothenberg
Lenny Saß
Matthias Scheb-Wetzel
Kai Scheunpflug
Walter Schulze
Marius Semtner
Jörg Stavenhagen
Holger Steinmann
Pascal Stellmach
Leon-Paul Tislauk
Gero Töpferwien
Thomas Traue
Nils Ungelenk
Niklas Walther
Marvin Westhoff
Przemek Zieba
Herbert Zimmermann

passiv Hauptverein

Denise Dannheim
Stephan Mund
Paula Steinkampf

Fanabteilung

Jaska Colkos
Leon Dombrowski
Sascha Gomm
Leon Isensee
Justus Rosenau
Luis Schemperschauwe
Stephan Wiesotzki

Neues Tennis- und Vereinsheim

2025 könnte der Bau beginnen



■ Das große Vereinsprojekt, auf dem Gelände der Eintracht-Tennisanlage ein neues Tennis- und Vereinsheim zu bauen, nimmt immer konkretere Formen an. „Das Präsidium ist fest entschlossen, das Projekt umzusetzen“, sagte Geschäftsführer Sven Rosenbaum auf der Mitgliederversammlung der Tennisabteilung Ende April. Dort stellte er den aktuellen Sachstand gemeinsam mit Rainer Cech vor, bis vergangenes Jahr Vizepräsident Finanzen und eng in die Projektentwicklung eingebunden. Wenn alles wie geplant laufe, wofür derzeit vieles spreche, werde im Herbst mit dem Abriss des alten Tennisheims und dem Neubau begonnen, sagte Rosenbaum. Die Eröffnung sei für das Frühjahr 2026 angepeilt.

Rosenbaum erklärte, dass es nicht nur darum gehe, das alte, abgängige Tennisheim aus dem Jahr 1967 zu ersetzen. „Wir wollen eine Heimat für den gesamten Verein schaffen“, sagte der Geschäftsführer. Während die Gaststätte „Wahre Liebe“ und der Kubus an der Hamburger Straße vor allem dem Profifußball gewidmet seien, fehle es an einem Gebäude mit Gastronomie und Sporträumen als „Heimat“ für die anderen Vereinsabteilungen. „Deshalb planen wir das neue Tennis- und Vereinsheim relativ groß.“

Es gebe aber noch einen weiteren Hintergrund: die innovative Symbiose zwischen Sport und

Sozialem, wie Rosenbaum sagte. Eine Tagespflege-Einrichtung mit 20 Plätzen soll Teil des Neubaus werden. Der designierte Betreiber, die Diakoniestation Braunschweig, will einen Mietvertrag für 30 Jahre unterschreiben. Er stellt eine wichtige Säule für die Finanzierung des Projekts dar.

Das Gebäude werde von Ottinger-Architekten als dreigeschossiger Massivbau geplant, mit Holzständerbauweise im zweiten Obergeschoss, erläuterten Rosenbaum und Cech. Es soll zwischen dem Parkplatz P2, Südkurve und Tennisanlage errichtet und durch einen Aufzug sowie ein Innen- und Außentreppenhaus erschlossen werden.

Ein Durchgang vom Parkplatz zu den Tennisplätzen soll das Erdgeschoss in einen West- und Ostflügel teilen. Im größeren Ostflügel liegen die barrierefreien Räume der Tagespflege. Im Westflügel sind die Umkleide- und Sanitärräume der Tennisabteilung geplant.

Im östlichen Bereich des ersten Obergeschosses wird die Gastronomie eingerichtet. Nach Süden zu den Tennisplätzen hin öffnet sich eine überdachte Terrasse. Etwa in der Mitte des Stockwerks liegt ein großer Besprechungsraum, der auch von Externen gemietet werden kann. Im Westen finden sich weitere Besprechungs- und Büroräume u.a. für die Tennisabteilung.

Im zweiten Obergeschoss sind

u.a. zwei Sporträume mit etwa 110 bzw. 82 Quadratmetern sowie ein Fitnessraum mit etwa 84 Quadratmetern geplant, samt Umkleide- und Sanitärräumen. „Die Sporträume können von anderen Vereinsabteilungen gebucht und genutzt werden, die derzeit externe Räumlichkeiten anmieten müssen“, so Rosenbaum. Die Nutzung des Fitnessraums stehe allen Vereinsmitgliedern gegen einen geringen monatlichen Zusatzbeitrag offen.

Der Verein kalkuliert mit Gesamtkosten von 5,3 Millionen Euro inklusive Abriss des alten Tennisheims. Man rechne mit Fördermitteln von insgesamt 750.000 Euro, davon 500.000 Euro von der Stadt Braunschweig. Zwei Stiftungen wollen insgesamt 1 Million Euro zur Verfügung stellen, für die 30 Jahre lang nur Zinsen unter Marktpreis anfielen, keine Tilgung, so Rosenbaum. Gut 3,5 Millionen Euro sollen per Kredit von der Hausbank des Vereins aufgebracht werden.

Beim Betrieb rechnet der Verein mit jährlichen Ausgaben von 250.000 Euro. Dem stehen erwartete Einnahmen unter anderem aus Verpachtung von gut 260.000 Euro gegenüber. Auf die Tennisabteilung kommen künftig Mietkosten von 25.000 Euro im Jahr zu. Während der Bauphase würden mobile Umkleide- und Sanitärcontainer dafür sorgen, dass auch in der Sommersaison 2025 der Trainings- und Spielbetrieb aufrechterhalten werden kann, versicherte Rosenbaum.

Auf der Mitgliederversammlung mit gut 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern – knapp zehn Prozent der insgesamt rund 340 Abteilungsmitglieder – wurde erneut deutlich, dass einige befürchten, dass es mit der Ruhe auf der Anlage vorbei ist, wenn der Neubau samt Tagespflege eröffnet. Dennoch wurden keine grundsätzlichen Einwände gegen Rosenbaums Ausführungen und die Position des Vorstands formuliert. Der ist der Meinung, dass ein Neubau angesichts der Abgängigkeit des alten Tennisheims, aber

auch für die Weiterentwicklung der Abteilung und des Gesamtvereins notwendig ist. Allerdings forderten die Mitglieder, dass es sowohl auf der Terrasse im 1. Obergeschoss des Neubaus als auch auf der Anlage Bereiche geben sollte, die den Abteilungsmitgliedern vorbehalten sind, um sich in Ruhe und ohne Konsumpflicht dort aufhalten zu können. Rosenbaum sagte das zu.

Die jährlichen Mietkosten von 25.000 Euro, die mit dem neuen Heim auf die Tennisabteilung zukommen, liegen etwas über den Überschüssen, die sie in den vergangenen Jahren erzielte und zugunsten defizitärer Abteilungen an den Gesamtverein weitergab. Abteilungsleiter Martin Eschinger erklärte, dass die Eintracht eine Solidargemeinschaft sei und auch die Tennisabteilung mit Rückendeckung rechnen könne, wenn sie aufgrund der Umstände ein Defizit aufweise. Rosenbaum und Cech bekräftigten das.

Zu der Projekt-Vorstellung in der Mitgliederversammlung sagt Eschinger zusammenfassend: „Ich bin froh, dass die Anwesenden auf der Mitgliederversammlung nochmals detailliert über das Tennishaus-Projekt informiert wurden und wir das Für und Wider intensiv diskutieren und auch ein Meinungsbild der Mitglieder einholen konnten. Das zeigt, dass ein Großteil der Mitglieder bei allen Unwägbarkeiten den vorgestellten Bau-Plan ebenfalls als den sinnvollsten betrachtet, um den Raumbedarf der Tennisabteilung zu decken und auch die berechtigten Interessen des Gesamtvereins Eintracht zu berücksichtigen.“

Bei der anschließenden Neuwahl des Vorstands wurde Eschinger als Abteilungsleiter einstimmig bestätigt. Er leitet die Abteilung seit 2020. Auch die übrigen Vorstandsmitglieder kandidierten erneut und wurden einstimmig bestätigt: Sportwart Alexander Schwab, Jugendwart Lars Freund, Kassenwartin Tina Weber, Breitensportwart Jörg Meyer und Pressewart Florian Arnold.

Florian Arnold

Geburtstagsliste

- | | | | | |
|-------|--|--|---|--|
| 16.9. | Volodymyr Chyrva
Bernd Engeler
Maik Heber
Silke Hegemann
Stefan Lauterbach
Thomas Lumpe
Olaf Podschadli
Werner Rein
Christian Seidel
Lorenz Zwingmann | Cornelia Kronemann
Axel Müller
29.9. Michael Fahlbusch
Martin Holzhauser
Peter Mittelbach
Monika Ossig
Guenter Wrobel
Jens Zitzewitz
30.9. Peter Hannemann
Bengt Kreibohm
Hendrik Lütjens
Marco Meinecke
Dirk Petersen
Jochen Roosen
Christine Schätzle
Erwin Schilmann
Manfred Woile
Klaus Wrede
11.10. Gabriele Becker-Würch
Anneliese Lehmer
Maren Luthardt
Bernd Maschwitz
Dirk Müller
Michael Rinkel
Matthias Sander
Torsten Sümnich
21.10. Uwe Feige
Wolfram Hock
Claudia Hoschek
Holger Kühnel
Gordon Kull
Jens Schrader
Rainer Sorge
Sven Urban
Volker Weiß
31.10. Udo Büchner
Michael Göke
Waltraut Grziwa
Christian Müller
Ulf Rohloff
Peter van Heukelum
4.11. Rosemarie Bode
Markus Borck
Uwe Cornelius
Christian Eilf
Thomas Eschrich
Uwe Hennecke
Christian Hermeyer
Holger Kormsee
Matthias Maier
Jörg Schnabel
Franz Xavier Seidl
5.11. Carsten Dänekas
Lutz Dehnert
Timo Harland
Martin Ingwersen
Frank Krieger
Tassilo Kroll von Nidda
Wolfgang Meyer
Marko Mock
Gerhard Mudrack
Martin Pabst
Axel Rieke
Kerstin Schwarz
6.11. Bärbel Everling
Niels Fischer
Ulrich Grothe
Thomas Nauth
Ralf Rothberger
Peter Wordell
7.11. Hans Dorow
Volker Fliegner
Andreas Klingenhagen
Winfried Papke
Jürgen Pleitner
Dirk Wesche
Annika Zerries-Soiné
8.11. Volker Demuth
Oliver Ding
Ingrid Habermann
Matthias Kahmann
Sascha Kluge
Erhard Koch
Holger Meister
Hans Simon
Stefanie Staudinger
9.11. Kai Dietrich
Dirk Kowalik
Carsten Lamprecht
Manfred Müller
Alexander Speth
10.11. Harald Alt
Michael Florecki
Christian Horn
Jürgen Lassnig
Rainer Ottinger
Karsten Räkäl
Martin Tartsch
Torsten Weihe
Christa Wilkens | 11.10. Holger Alex
Maik Breskott
Rüdiger Gieseemann
Birgit Jak-Mutke
Martin Klatt
Carmen Knickmeier
Karl-Heinz Kuekelhahn
Alexander Matthes
Sibylle Rähse
Mike Saar
Michael Zilling
12.10. Roland Böhm
Michael Figas
Jörg Lachnit
Manfred Müller
Jochen Pförtner
Sandra Ulirich
Dieter Vollbrecht
13.10. Thomas Bölke
Katrin Fiedler
Manfred Hofmeister
Werner Kozy
Thomas Lucki
Stefan Sacha
Michael Cohrs
14.10. Eberhard Erlebach
Karl-Heinz Faustmann
Wibke Hußmann
James Kreuter
Torsten Laue
Gudrun Lawrenz
Heinz Schreiber
Michael Sell
Kai Zimmermann
15.10. Kai Behrens
Ulf Brodowski
Sven Buchholz
Ulrich Dittmann
Peter Genzler
Patrick Leonardi
Oliver Mock
Matthias Ohrstedt
Stefan Rutha
Björn Schmidt
Eckbert Schulze
Jörg Unger
16.10. Carsten Balke
Volker Behme
Markus Jondral
Thorsten Nitschke
Monika Pesditschek
Volker Scheinhütte
Manfred Schrader
17.10. Christina Bauermeister
Ralf Bontzol
Gertrud Giesecke
Sandor Hortobagyi
Kerstin Jost
Markus Maltry
Ulrich Markurth
Andre Schild
Prof. Dr. Frank Schmitz
Holm Stelzer
Christian Wons
18.10. Jens Dietrich
Volker Fabricius
Dolores Groß
Thomas Heise
Andreas Kuhnke
Frank Neumann
19.10. DR. Carsten Blum
Klaus Cramer
Christian Fiedler
Hans-Jürgen Hinz
Thorsten Keunecke
Stefan Kollenda
Jens Polster
Michael Reifenstein
Rainer Richlik
Christine Rintelmann
Marion Schmidt
Hartmut Schreiber
Nils Ungelenk
Adalbert Wandt
Carsten Ziwicka
20.10. Heiko Angerstein
Martin Bues
Deniz Dogan
Silvino Dos Santos
Michael Fichtner
Maik Hillig
Karin Hillmann
Uwe Hoppe
Friedrich Hünersdorf
Lutz Pfeiffer
Tina Prellberg
21.10. Thomas Bluhm
Michael Frommknacht
Christoph Heisterhagen | Thomas Krotzin
Thorsten Maedicke
Michael Mänche
Alexander Pannier
Rainer Pesditschek
Rudolf Rischmann
Marco Schierenberg
Silke Vogel
22.10. Ralf Balke-Meyer
Thomas Bäre
Dieter Bertram
Ursula Blumenberg
Jens Fließ
Matthias Guth
Tom Jolie
Michael Notsche
Silvia Rosenfeldt
Jens Schuster
Clemens Seifert
Jasmin Steinhoff-Hauth
Tobias Werner
23.10. Thomas Behrens
Sandra Engelhardt
Frank Erlebach
Peter Flindt
Maik Hennigs
Uwe Kachel
Stefan Kief
Gabriele Kunz
Axel Pult
Bernhard Schrader
Reiner Stautmeister
24.10. Thomas-Martin Dunker
Werner Fricke
Axel Gehrecke
Stefan Gehring
Daniel Hampel
Thomas Huber
Michael Kumpe
Nikolaus Pätzold
Michael Schmidt
Jörg Schubert
Silvio Vieth
Torsten Wolters
25.10. Thomas Hartwig
Diethelm Klecszewski
Karsten Kupka
Christian Peil
Heike Spring
26.10. Mathias Bernert
Olaf Bötzel
Helge Bürgel
Hans-Rudolf John
Ingo Krake
Bernd Lubic
Gerd Warnecke
27.10. Matthias Berg
Irmgard Gabel
Jan Hauth
Michael Holzhauser
Ralf Knackstedt
Jasmin Krafft
Harry Peckmann
28.10. Olaf Allgeyer
Markus Antoniak
Andreas Birner-Brandhoff
Bernnd Blankschyn
Peter Dertinger
Klaus Elsner
Götz Jäger
29.10. Martina Bornholdt
Harald Johnke
Klaus Peter Linnemann
Kay Lüders
Bernd Pesditschek
Peter Reinecke
Joachim Schwenk
Tobias Wüstemfeld
30.10. Rainer Fels
Sabine Götzfried
Tobias Herbers
Frank Mihlan
Jürgen Warnecke
Jörg Willmann
Axel Würdemann
31.10. Michael Ebers
Michael Grupe
Michael Himstedt
Manfred Lür
Patrick Meyer
Matthias Nowack
Daniel Schriever
Werner Senger |
|-------|--|--|---|--|

Aufgrund der Vielzahl der Mitglieder können leider nur die Geburtstage der Mitglieder ab 45 Jahren aufgelistet werden. Weitere Geburtstage finden Sie auf unserer Homepage. www.eintracht.com

Impressum

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

Basketball, Fanabteilung, Fitness und Gesundheitssport, Fußball, Handball, Hockey, Leichtathletik, Löwensport, Sport und Freizeit 50+, Steeldart, Tennis, Tischfußball, Wasserball, Wintersport

PRÄSIDENTIN

Nicole Kumpis

ERSTER VIZEPRÄSIDENT

Uwe Fritsch

VIZEPRÄSIDENT FINANZEN

Dr. Thies Vogel

VIZEPRÄSIDENTIN ABTEILUNGEN

Bettina Heinicke

VIZEPRÄSIDENT FUSSBALL

Ken Reichel

VORSTAND

Michael Haertle (Basketball) · basketball@eintracht.com
 Mario Goldmann (Fanabteilung) · fanabteilung@eintracht.com
 Michael Schmidt (Fitness u. Gesundheitssport)
 Corinna Griesse (Fußball) · fussball@eintracht.com
 Daniel Karger (Handball)
 Stephan Rudloff (Hockey) · vorsitzender@eintrachthockey.com
 Simon Bahnmüller (Leichtathletik)
 Bastian Klebba (Löwensport)
 Ursula Blumenberg (Sport und Freizeit 50+)
 Burkhard Volling (Steeldart)
 Martin Eschinger (Tennis)
 Jochen Hümmer (Tischfußball) · tischfussball@eintracht.com
 Michael Weiser (Wasserball)
 Stefan Schrader (Wintersport)
 Simone Hübner-Weber (Jugendwartin)
 Christian Draheim (Medien- und Kommunikationsbeauftragter)
 Jörg Schreiner (Sportwart) · sportwart@eintracht.com
 Wolf-Rüdiger Busch (Traditionspfleger) · archiv@eintracht.com
 Patrick Leonardi (Vielfältigkeitsbeauftragter)

EHREN RAT

Manfred Böhm (Sprecher), Wolfgang Krake, Gerhard Mädge, Jochen Schrader, Adolf Süßlow, Gerald Gaus (Stellvertreter)

RECHNUNGSPRÜFER

Heinz Emmrich, Thomas Kühnemann

EINTRACHT MAGAZIN

Vereinsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V.

108. Jahrgang · 2024

Erscheinungsweise: achtmal jährlich.

Digitaler Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bezug per Post ist optional und kann Zusatzkosten verursachen.

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:

Christian Draheim, Schunterstraße 45a
38106 Braunschweig · (0151) 58568794

HERAUSGEBER

Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig

Telefon (0531) 23230-0 · Telefax (0531) 23230-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG

oeding magazin GmbH, Erzberg 45, 38126 Braunschweig

DRUCK UND VERARBEITUNG

oeding print GmbH, Erzberg 45, 38126 Braunschweig

Telefon (0531) 48015-110 · Telefax (0531) 48015-79

www.oeding-print.de

GESCHÄFTSSTELLE

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig

Telefon (0531) 23230-0 · Telefax (0531) 23230-30

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr

Tennisheim · Telefon (0531) 321395

www.eintracht.com



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Montag, der 25. September 2024.

Berichte und Fotos können auch per E-Mail gesendet werden unter: eintracht@oeding.de

SAISON 2024/2025



DAS FÜRTH WAS!



SA. 21.09. 13 UHR

EINTRACHT-STADION

PRÄSENTIERT VON



BUNDESWEHR

KARRIEREBERATUNGSBÜRO
BRAUNSCHWEIG